

## BADEN-BADEN

# HANNA SCHERIAU

## Innovation in der Kunstszene: Gemälde auf Seide

Auf dem Sektor Malerei gab es schon seit längerer Zeit kaum etwas wirklich Neues. Deshalb ist es umso erfreulicher, dass es der Künstlerin Hanna Scheriau gelungen ist, eine neue Art von Malerei zu entwickeln, die man in dieser Form weltweit bisher noch nicht kannte. Die Bühnen- und Kostümbildnerin aus Österreich entdeckte erst vor wenigen Jahren die Seide für ihre künstlerische Arbeit. Seither experimentiert sie mit den unglaublichsten Möglichkeiten, die sich mit diesem edlen Material ergeben. Seide ist im Gegensatz zu Leinwand, Papier oder Holz weich und fließend. Die verwendeten Farben sind flüssig wie Tinte oder Tusche und haben eine außergewöhnliche Leuchtkraft. Eine besondere Maltechnik ermöglicht es der Künstlerin, Lebendigkeit und Bewegung in ihre Bilder zu bringen, von denen jedes ein Unikat ist.

Seide gehört zu den ältesten Bildträgern auf unserer Erde. Es gibt mehrere tausend Jahre alte Funde von unversehrter

Malerei auf Seide in China, was für die enorme Haltbarkeit und Unempfindlichkeit der Seide spricht. Hinzu kommt, dass die heutigen Seiden-Malfarben licht- und waschecht sind. Hanna Scheriau sieht die andere Seite des Lebens, die normalerweise für unsere menschlichen Augen unsichtbar ist. Der Künstlerin gelingt es, sie in Bilder umzusetzen und so für den Betrachter sichtbar zu machen. Sie sollen ihm Kraft und Energie schenken. Deshalb sind diese Bilder nicht nur Wandschmuck, sondern auch Balsam für die Seele. Einer der größten Maler unserer Zeit, Ernst Fuchs, hat Hanna Scheriau in Form eines Gedichtes seine Bewunderung für die Art ihrer Malerei ausgedrückt. Er spricht darin unter anderem über ihre Kunst auch von "der anderen Seide".

Eine Auswahl der Bilder von Hanna Scheriau ist noch bis Ende 2006 in der Galerie "Kleiner Prinz" in Baden-Baden zu besichtigen.

